



Bretten

Auto stürzt senkrecht von Parkdeck



Eine 70-jährige Autofahrerin stürzte an Freitag gegen 15.30 Uhr beim Ausparken auf dem Parkdeck eines Supermarktes auf der Diedelsheimer Höhe in Bretten mit ihrem Auto fünf Meter senkrecht in die Tiefe.

Ersten Annahmen zufolge wollte die Frau rückwärts aus einer Parklücke fahren, fuhr jedoch aus noch ungeklärter Ursache mit solcher Wucht nach vorne, dass das Auto über einen Beton-Absatz sprang, ein Gitter durchbrach, fünf Meter senkrecht in die Tiefe stürzte und dort auf dem

Dach im Gras liegen blieb. Die Frau erlitt lebensgefährliche Verletzungen und wurde in ihrem schwer beschädigten Fahrzeug eingeklemmt.

Die Feuerwehr Bretten, die unter der Leitung des stellvertretenden Kommandanten Karlheinz Leichle mit den Abteilungen Bretten und Diedelsheim mit 24 Einsatzkräften und fünf Fahrzeugen anrückte, schaffte einen Zugang zum Innenraum des demolierten PKW und vergrößerte mit schwerem, hydraulischem Rettungsgerät den Platz im Innenraum für die Betreuung und Versor-



gung der Verunfallten durch den Notarzt und den Rettungsdienst. Parallel dazu wurde das noch über den Abhang ragenden, durchbrochenen Gitter mit Seilen gesichert.

Die lebensgefährlich verletzte Fahrerin wurde dann über die ebenfalls von der Feuerwehr unter Einsatz von schwerem Gerät geöffneten Seitentüren aus ihrem PKW befreit. Im Weiteren wurden der verunfallte PKW wieder auf die richtige Seite gedreht und die ausgelaufenen Flüssigkeiten aufgenommen und mit Schaufeln das verunreinigte Erdreich entfernt.

Die Polizei Bretten war mit mehreren Fahrzeugen am Unfallort und sperrte den Bereich weiträumig ab, da durch den laufenden Einkaufsbetrieb des Supermarktes sich schnell eine große Menge Schaulustiger an der Einsatzstelle zusammenfand. Der Leiter des Brettener Polizeireviers Rolf Hilpp machte sich ebenfalls persönlich ein Bild der Lage. Nach etwa einer Stunde konnten die angerückten Einsatzkräfte die Einsatzstelle wieder verlassen.

*Bericht und Bilder:
Achim Pleyer*

Landkreis Karlsruhe

Keine gravierenden Schäden durch „Quinten“

Wie das Landratsamt mitteilt, sind durch das Sturmtief „Quinten“ keine gravierenden Schäden entstanden.

Im Landkreis waren infolge der Sturmböen rund 30 Einsätze zu verzeichnen, welche problemlos bewältigt wurden. Im Stadtgebiet Karlsruhe waren rund 50 Feuerwehreinsetze zu bewältigen. Es handelte sich um umgestürzte Bäume, beschädigte Verkehrszeichen und um lose Bauteile an Gebäuden, beispielswei-

se Dachziegel. In einzelnen Fällen wurden geparkte Fahrzeuge durch Bäume beschädigt. Der Sturm flaute am späten Nachmittag ab, so dass der Deutsche Wetterdienst seine Unwetterwarnung gegen 16 Uhr aufheben konnte. Am Abend waren nur noch wenige Einsätze abzarbeiten. „Die relativ wenigen Einsätze konnten von der Feuerwehroleitstelle und den Feuerwehren problemlos im Regelbetrieb abgearbeitet werden“, erklärt Kreisbrand-

meister Thomas Hauck und verwies darauf, dass die Einsatzkräfte gut vorbereitet waren.

*Bericht:
Landratsamt Karlsruhe*

Impressum

Dieser Newsletter wird vom Fachgebiet Öffentlichkeitsarbeit des Kreisfeuerwehrverbandes Landkreis Karlsruhe herausgegeben.

Die Rechte an den Bildern und Texten liegen bei den jeweils angegebenen Personen.

Redaktion:

Edgar Geißler (gei)
Thomas Mohr (mo)
Thomas Reiff (tor)
Werner Rüssel (wru)

pressesprecher@kfv-karlsruhe.de
thomas.mohr@kfv-karlsruhe.de
thomas.reiff@kfv-karlsruhe.de
werner.ruessel@kfv-karlsruhe.de

Verbandsvorsitzender:

Rudolf Dieterle

info@kfv-karlsruhe.de

Beiträge :

newsletter@kfv-karlsruhe.de

Aufnahme in den Verteiler: kfv-newsletter-subscribe@domeus.de